

## Den Wölfen zum Fraß vorgeworfen

Geschrieben von: Oliver Poller

Mittwoch, den 07. Dezember 2016 um 07:20 Uhr

---



Auch in nach der wichtigen Partie gegen den direkten Tabellennachbarn aus Rodewisch trat unsere Mannschaft die Heimreise sieg- und punktlos an. Erneut kassierten wir eine deutliche Niederlage (23:38) und schlossen die Hinrunde mit unbefriedigenden fünf Punkten ab. Über die gesamte Begegnung hinweg lief unsere Sieben der Musik hinterher und verlor schon frühzeitig den Anschluss an die Hausherren. Auf beiden Seiten des Parketts zeigten wir uns schlichtweg überfordert. In der Defensive rissen die raumgreifenden Kreuze und das technisch saubere Spiel der Handballwölfe große Lücken in unserem Abwehrverbund, der diese Bezeichnung abermals nicht verdiente. Ohne zwei wichtige verletzungsbedingt ausgefallene Rückraumspieler waren unsere Angriffsbemühung zu planlos und ohne Durchschlagskraft. Gegen eine glatte 6:0-Deckung hätten wir vermehrt aus Versuche aus der Distanz setzen müssen, aber verstrickten uns ein ums andere Mal in kräfteraubenden Nahdistanzaktionen, die leicht auszurechnen waren und aufgrund der Trägheit keine Aufgabe für die Vogtländer darstellten. Einzig Michael Blei der für knapp die Hälfte aller Rittersgrüner sorgte, konnte offensiv dauerhaft Akzente setzen. Im Laufe der zweiten Hälfte wuchs der Abstand zwar nicht mehr so rasant wie im ersten Spielabschnitt, was jedoch auch daran lag, dass die Gastgeber mindestens einen Gang zurückschalteten. Zusammenfassend muss man festhalten, dass wir in der aktuellen Form und mit den personellen Möglichkeiten auf diesem Niveau nicht konkurrenzfähig sind und gegen keinen Gegner auf Punkte hoffen können. Nur mit voller Kapelle ist ein Mithalten möglich, das zeigten die guten Partien gegen Werdau und Weißenborn.

Rittersgrüner Aufgebot:

Tobias Brückner, Marcel Seltmann – Heiko Seltmann (1), Michael Blei (11), Paul Riedel (2), Philipp Blei, Toni Lorenz, Philipp Lang (5), Sebastian Eule, Steffen Täubner, Marwin Täubner (2), Maximilian Plasczyk, Guido Goldmann (2)